

Anschluss Innenwand an Außenwand

- 1 Wenn die tragende Innenwand auch eine aussteifende Funktion hat und nicht an einen Regelständer der Außenwand angeschlossen werden kann, muss ein Verstärkungsholz (Querschnitt des Regelwandständers) angeordnet werden
- 2 Wandständer der Außenwand und Endständer der Innenwand nach Statik über die Höhe verschraubt
- 3 Trennung der Beplankung (Schallschutz), sofern statisch möglich



Nass- und Feuchträume

Bauliche Anlagen sind gegen Durchfeuchtung zu schützen. Die im Holzbau verwendeten Materialien sind in vielen Fällen jedoch feuchteempfindlich. Dennoch haben sich Holzkonstruktionen mit Beplankungen aus Gipswerkstoffen in Kombination mit Abdichtungssystemen in Bädern und Feuchträumen seit Jahrzehnten bewährt und gelten als allgemein anerkannte Regel der Technik.

Bäder und Feuchträume im Holz- und Trockenbau

Beanspruchungsklasse	Beanspruchung	Anwendung z. B.
O	Wand-, Boden- und Deckenflächen, die nur zeitweise und kurzfristig durch Spritzwasser gering beansprucht sind	Gäste-WC (ohne Dusch- und Bademöglichkeiten); Hauswirtschaftsräume, Küchen mit hausüblicher Nutzung, Wände im Bereich von Sanitärobjekten, z.B. Handwaschbecken und wandhängendes WC, Decken in Bädern mit haushaltsüblicher Nutzung
AO	Wand-, Boden- und Deckenflächen, die nur zeitweise und kurzfristig durch Spritzwasser mäßig beansprucht sind	Bäder mit haushaltsüblicher Nutzung oder Hotelbäder im unmittelbaren Spritzwasserbereich von Duschen und Badewannen mit Duschatrennung, mit oder ohne planmäßig genutzten Bodenablauf, z.B. barrierefreie Duschen

Für jede Feuchtraumsituation die passende Rigips Lösung

Beanspruchungsklasse	Beanspruchung	Rigips Bauplatte imprägniert (RBI)	Glasroc X	Rigidur H
O gering 	Deckenflächen	sehr empfohlen kA Anwendung nach DIN 18181	geeignet kA	sehr empfohlen kA
	Wandflächen	sehr empfohlen kA Anwendung nach DIN 18181	geeignet kA	sehr empfohlen kA
AO mäßig 	Deckenflächen	bedingt geeignet wA Anwendung nach DIN 18181	sehr empfohlen wA	geeignet kA
	Wandflächen	bedingt geeignet A Anwendung nach DIN 18181	sehr empfohlen A	geeignet A

kA = keine Abdichtung erforderlich (kann aber vom Planer vorgegeben werden)

wA = wasserabweisender Anstrich empfohlen

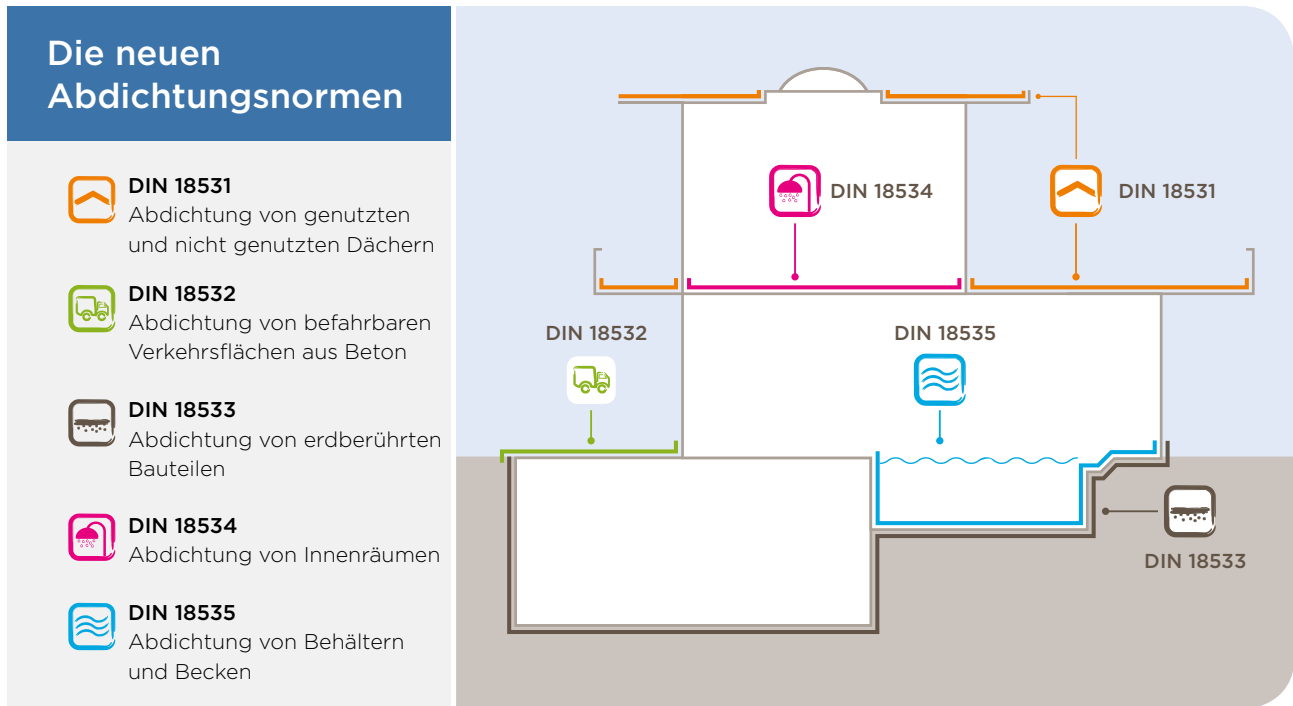
A = Abdichtung erforderlich



Planungshilfe für den Innenausbau

Abdichtungssysteme

Für Bäder und Feuchträume in Holzbauweise bieten sich Abdichtungssysteme an, die im Verbund mit Bekleidungen und Belägen aus Fliesen und Platten hergestellt werden, wie z. B. Flüssigfolien, Dichtbänder und Dünnbettmörtel.



Seit Juli 2017 sind die neuen Abdichtungsnormen in Kraft getreten und haben die alte Abdichtungsnorm DIN 18195 in allen Teilen abgelöst.

Anhand eines Gebäudeschnittes lässt sich die Neugliederung der Normenteile und die Zuordnung der abzudichtenden Bauteile einfach erläutern (siehe oben). Entscheidend für das Fliesen- und Plattengewerk ist, dass die Verbundabdichtungen mit der Einarbeitung in dieses Normenwerk (DIN 18534, Teil 3) den Status einer Normabdichtung erhalten haben.

Auf der rechten Seite finden Sie eine Übersicht der früheren Feuchtigkeitsbeanspruchungsklassen im Vergleich zu den neu in Kraft tretenden Wassereinwirkungsklassen. Dies wird zukünftig sowohl die Planung als auch die Ausführung erleichtern.



Entwicklung der Feuchtigkeitsbeanspruchungsklassen (FBK) und die neuen Wassereinwirkungsklassen (W)

ZDB bis 2004	FBK I häusliches Bad		FBK II öffentlicher Bereich Großduschen		FBK III Balkon/Terrassen	FBK IV lebensmittelverarbeitendes Gewerbe	Schwimmbadbau UQ-Bereich	
DIBT seit 2002			A1 Wand	A2 Boden		C	B	
ZDB 01/2005	O häusliches Bad Badewanne	A01 Wand	A02 Boden	A01 Wandflächen	A02 Bodenflächen	B0 Außenbereich mit nichtdrückender Wasserbeaufschlagung	C hochbeansprucht mit chemischen Angriffen	B Flächen im Unterwasserbereich (drückendes Wasser)
	häusliche Bäder mit Bodenablauf mäßig beansprucht		hoch beansprucht					
ZDB 01/2010	A0 mäßige Beanspruchung durch nichtdrückendes Wasser im Innenbereich, z. B. häusliches Bad, Bodenflächen mit Bodenabläufen		A hohe Beanspruchung durch nichtdrückendes Wasser im Innenbereich		B0 mäßige Beanspruchung durch nichtdrückendes Wasser im Außenbereich	C hohe Beanspruchung durch nichtdrückendes Wasser mit zusätzlichen chemischen Einwirkungen im Innenbereich	B hohe Beanspruchung durch von innen ständig drückendes Wasser im Innen- und Außenbereich	
BEB 08/2010 ZDB 08/2012								
Neue Abdichtungsnorm 2017	W0-I	W1-I	W2-I	Regelt die DIN 18531		W3-I	Regelt die DIN 18535	



1

Häusliches Bad mit Badewanne mit Brause und Duschtrennung



2

Häusliches Bad mit Badewanne ohne Brause und mit Duschtasse ohne Duschtrennung



3

Häusliches Bad mit Badewanne ohne Brause und mit Duschtasse mit Duschtrennung



4

Häusliches Bad mit Badewanne ohne Brause und mit bodengleicher Dusche ohne Duschtrennung



5

Häusliches Bad mit Badewanne ohne Brause und mit bodengleicher Dusche mit Duschtrennung



6

Häusliches Bad mit Badewanne ohne Brause und mit Duschtasse mit Duschtrennung sowie Bodenablauf im Raum



7

Flächen von Duschen und Duschanlagen in Sportstätten/Gewerbestätten



W0-I



W1-I



W2-I



W3-I